

„Wir in LU“ von Diakon Hubert Münchmeyer

Der 16. Februar 2018 war für unsere Diözese Speyer, besonders aber auch für die Gemeinde Herz-Jesu in unserer Stadt ein besonderer Tag. Um 12 Uhr wurde zeitgleich in Würzburg und Speyer verkündet, dass Generalvikar Dr. Franz Jung zum Bischof von Würzburg ernannt ist. Staunen, Betroffenheit, ein gutes Stück Stolz, aber vor allem große Freude machten die Runde. „Einer von uns!“ war nicht selten zu hören. „Er hat das Zeug dazu!“ ein anderer Kommentar. In Anlehnung an die Wahl von Benedikt XVI. fiel auch der Satz: „Wie sind Bischof!“

So wie ich den neuen Bischof von Würzburg kennengelernt habe, wird er ein wenig schmunzeln über diese Reaktion in seiner Heimatgemeinde. Er hat den Kontakt zur Gemeinde Herz-Jesu nie verloren. Seine Eltern sind dort fest verwurzelt. Immer wieder hat er in seiner Heimatkirche Gottesdienst gefeiert. Da war keine Fremdheit, sondern ein herzliches Miteinander mit allen Gottesdienstbesuchern. Seine tiefe geistliche Prägung hat allen gut getan. Sein Ton war nie überheblich oder belehrend. Im Herbst letzten Jahres hat er die neue und aufwendig sanierte Treppe zur Herz-Jesu-Kirche gesegnet. Im Nachhinein gewinnt dieses Tun eine tiefere Bedeutung. Für diese gemeinsame Zeit: Ein herzliches Vergelt's Gott.

Der ernannte Würzburger Bischof übernimmt den Stab des 2013 verstorbenen Weihbischofs Ernst Gutting. Das ist ein weiterer Grund zur Freude für uns alle in Ludwigshafen. Auch Weihbischof Gutting stammte aus unserer Stadt und hat mit großem Engagement in der Kirche von Speyer und darüber hinaus vieles bewegt.

Aus der Gemeinde Herz-Jesu wird sich eine Gruppe auf den Weg nach Würzburg machen. Dieser Tag der Freude soll nicht nur am Fernsehen verfolgt werden. Die guten Wünsche und Gebete begleiten den neuen Bischof schon jetzt. In unserer Diözese hat er einen großen Prozess gerade angestoßen. Der Heilige Geist wird „Gemeindepastoral 2015“ lebendig werden lassen.

Auch die Diözese Würzburg steht vor großen Herausforderungen. Auch sie braucht den Heiligen Geist!

Gottes reichen Segen, Bischof Franz.